

Allgemeine Geschäftsbedingungen der PIN AG zum Service „Nachsendeauftrag“



§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Bedingungen gelten für Weisungen des Empfängers von Briefsendungen, nachfolgend Auftraggeber genannt, zur Nachsendung von Briefen, briefähnlichen Sendungen, einschließlich Schriftstücken aus Postzustellungsaufträgen. Hierbei handelt es sich um Sendungen, die die PIN AG im Auftrag des Absenders befördert und an den Auftraggeber als Empfänger zustellt.
- (2) Es können ausschließlich Sendungen nachgesandt werden, die an die Postleitzahlenbereiche 10000 – 14199 (nur Berlin) adressiert sind. Ist die vorherige Anschrift außerhalb Berlins, hat die PIN AG keine Möglichkeit die Weiterleitung der Sendungen zu veranlassen.
- (3) Soweit durch diese Bedingungen nichts anderes bestimmt ist, finden die jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Absender Anwendung. Im Übrigen gelten auch für die Nachsendung von Briefen und briefähnlichen Sendungen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PIN AG in ihrer jeweils gültigen Fassung, einzusehen unter www.pin-ag.de/agb.

§ 2 Leistungen der PIN AG

- (1) Aufgrund der Weisung des Auftraggebers ändert die PIN AG den vom Absender angegebenen Bestimmungsort der Sendung im Rahmen des einseitigen Verfügungsrechts des Empfängers nach §418 Absatz 2 HGB in den vom ihm bezeichneten Bestimmungsort (Nachsendung). Dies gilt nicht, wenn der Absender durch eine besondere Weisung (Vorausverfügung) etwas anderes bestimmt hat.
- (2) Ausgenommen von der Nachsendung sind Werbesendungen ohne Vorausverfügung und Pressesendungen (z.B. Kunden- oder Mitarbeiterzeitschriften). Schriftstücke aus Postzustellungsaufträgen werden nur aufgrund besonderer Weisung (Vorausverfügung) des Absenders, nur im Inland und nur bei umzugsbedingter Abwesenheit des Empfängers bzw. bei Betreuung oder Insolvenz nachgesandt.

§ 3 Rechte und Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber wird der PIN AG alle zur Berücksichtigung seiner Weisungen erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Er wird hierzu den von der PIN AG gestellten Vordruck bzw. bei der Beauftragung über das Internet, den Online-Auftrag, vollständig und richtig ausfüllen. Im Vertretungsfall versichert der Auftraggeber, zu den Weisungen bevollmächtigt zu sein.
- (2) Der Auftraggeber wird seine Weisungen rechtzeitig an das ServiceCenter der PIN AG übermitteln. Bei der Online-Beauftragung erfolgt die Übersendung elektronisch durch die Bestätigung des Absendebutons. Die PIN AG kann

die Weisungen fünf Werktage nach deren Zugang beim Auftragszentrum berücksichtigen.

- (3) Der Auftraggeber teilt Korrekturen und Ergänzungen, die sich auf die Durchführung seiner Weisungen auswirken, dem ServiceCenter der PIN AG unverzüglich unter der Telefonnummer 030 – 577978-800 (montags bis freitags 8:00 – 18:00 Uhr) oder über die E-Mail-Adresse nachsendung@pin-ag.de mit. Änderungen und der Widerruf von Weisungen können frühestens drei Werktage nach deren Eingang beim Auftragszentrum berücksichtigt werden.
- (4) Der Auftraggeber sorgt für eine eindeutige Beschriftung seines Hausbriefkastens, damit die Sendungen unter der von ihm angegebenen Nachsendeanschrift ordnungsgemäß zugestellt werden können.
- (5) Dem Auftraggeber steht ein Widerrufsrecht nicht zu. Er kann seine Weisung zur Nachsendung von Briefen, briefähnlichen Sendungen, einschließlich Schriftstücken aus Postzustellungsaufträgen nicht widerrufen.

§ 4 Preise

- (1) Alle Preise sind Bruttopreise inklusive Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, soweit bei den einzelnen Leistungen nichts Abweichendes angegeben ist. Der Auftraggeber und die PIN AG vereinbaren die für die jeweilige Leistung der PIN AG angegebenen Preise als die in §418 Abs. 2 HGB geregelte angemessene Vergütung. Der Auftraggeber hat die vereinbarten Entgelte im Voraus mit einer der angebotenen Zahlungsmöglichkeiten zu entrichten.
- (2) Der Kunde ist damit einverstanden, dass ihm die Rechnung im PDF-Format an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt wird. Bei einer Auftragserteilung in einem der PartnerShops der PIN AG erhält der Auftraggeber eine Quittung oder Rechnung vor Ort.

§ 5 Haftung

- (1) Die Haftung der PIN AG und des Auftraggebers bestimmen sich für die Nachsendung jeweils nach den in § 1 Absatz 2 genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einzusehen unter www.pin-ag.de/agb.
- (2) Der Auftraggeber haftet für sämtliche Schäden, die der PIN AG aufgrund der Verletzung der in § 3 genannten Pflichten des Auftraggebers entstehen.
- (3) Die PIN AG haftet nicht für die Richtigkeit der vom Auftraggeber übermittelten erforderlichen Informationen, die nach § 3 zur Auftragsbringung benötigen werden.